

Ein toller Herbst!

Die Redaktion mit einem Rückblick auf die Herbstsaison 2019/2020!

Andreas erhielt das Goldene Sportehrenzeichen des OÖTTV!

Dazu herzliche Gratulation von allen Mitgliedern!

Einige Spieler erlebten den 2ten Frühling, andere blieben hinter den Erwartungen!

Trainingseifer und Einsatzwille waren vorbildlich - und die Geselligkeit kam dabei auch nicht zu kurz! Wer sich ein Spiel einer anderen Mannschaft anschaute (leider viel zu selten) – der merkte den positiven Input, das Gemeinschaftsgefühl – das war schon super.

Einige beteiligten sich mehr an Diskussionen – andere Mitglieder „dachten“ sich Vieles und behielten es für sich – aber eines war immer vorhanden – die Akzeptanz dafür, dass man auch eine andere Meinung haben darf, als sein „Gegenüber“.

Viele unterschiedliche Ansichten erhöhen auch die Meinungsvielfalt und dienen als Diskussionsgrundlage unter Freunden in der Sektion!

Zum Sportlichen!

Nachdem man in der Vorsaison mit 2 Mannschaften den Aufstieg schaffte, machte man sich schon Gedanken wie wir uns in den doch höheren Klassen auch halten können. Mit diesem Personalstand auch noch die 3 verbliebenen Teams den Klassenerhalt zu ermöglichen, das waren unsere vorrangigen Ziele.

Noch dazu verließen uns 3 Spieler aus sportlichen Gründen, 2 Spieler mussten aus gesundheitlichen Gründen w:o geben! Wir hatten allerdings auch das Glück, dass 3 „Heimkehrer“ sich wieder am Spielbetrieb beteiligen, und mit ihrer positiven Einstellung, sowohl sportlich wie auch gesellschaftlich, sehr zum Gelingen der Ziele beitragen! Auch 2 Neuzugänge durften wir in unserer sportlichen Gemeinschaft begrüßen.

Wichtig war auch die Weitsicht der Mannschaftszusammenstellungen – Runde für Runde – kein leichtes Unterfangen, bei den doch oft sehr unterschiedlichen Wünschen der Kapitäne.

In der 1. Mannschaft hat der Klassenerhalt höchste Priorität, spielt man doch hier erstmals in der Landesklasse. Es war den Vereinsverantwortlichen leider nicht möglich, hier zu unseren drei Topspielern einen „4er“ zu finden.

Die Pessimisten sahen uns hier bereits als Kandidat Nummer eins für den sofortigen Abstieg, doch was unsere Spieler David, Michael und Peter in der Herbstsaison hier ablieferten, war Tischtennis auf sehr hohem Niveau. Dass man als „4er“ Spieler 5 verschiedene Personen einsetzte und mit der Mannschaft auf den ausgezeichneten 5. Platz der Tabelle steht – das ist wirklich der größte Erfolg und sagt viel über den Zusammenhalt in der Sektion aus.

Die Bilanz kann sich sehen lassen: 4 Siege, 1 Unentschieden und 4 Niederlagen!

Auch mit der 2. Mannschaft war es als Aufsteiger in die stärkste Regionalklasse OÖ vor Beginn der Herbstmeisterschaft schon klar, dass wir mit unseren Stammspielern schwer zu kämpfen haben, um den Klassenerhalt zu schaffen, noch dazu, wo man einen Spieler in die 1. Mannschaft abstellen sollte. Doch auch hier schaffte man den Drahtseilakt perfekt, man liegt hier nach 9. Runden auf den 7. Platz der Tabelle – mit jeweils 3 Siegen, 3 Unentschieden und 3 Niederlagen!

Bei der 3. Mannschaft machte man sich nicht so viele Abstiegsgedanken, da man hier über ausgeglichene Personalressourcen verfügt, dieses Team kann jederzeit jeden schlagen. Deshalb ging man hier ruhig in den Meisterschaftskampf – und es bewahrheitete sich auch – man belegte in der Endtabelle der Herbstmeisterschaft mit 5 Siegen und 4 Niederlagen den erhofften Platz im Mittelfeld.

Dass die 4. Mannschaft im hinteren Tabellendrittel der Bezirksklasse die Herbstsaison beenden würde, darüber war man sich einig – man erhoffte sich jedoch, dass man mit den Abstiegsrängen nichts zu tun haben wird. Schon alleine die Tatsache, dass in 9 Runden 12 verschiedene Spieler eingesetzt wurden, sagt schon alles darüber aus, wo hier die Probleme liegen. Wir müssen hier in der Frühjahrsaison mehr Stabilität reinbringen, damit wir auch diese Mannschaft entsprechend unterstützen. Trotzdem liegt man nach Ende der Herbstsaison auf den 7. Rang mit insgesamt 3 Siegen, 1 Unentschieden und 5 Niederlagen.

Die Neuzugänge sowie „Heimkehrer“ spielten ihre Rolle in der 1. Klasse perfekt, da hat man sich auf den 3. Tabellenrang festgesetzt. Personalmäßig hat man hier die wenigsten Schwierigkeiten – trotzdem muss man die Spiele dann auch gewinnen! Dafür recht herzlichen Dank an die Verlässlichkeit sowie Einsatzbereitschaft an alle eingesetzten Spieler.

Auch hier ist es so, dass jeder für jeden kämpft und es klar ist, dass man nur als Team gewinnen kann – Super Herbst für Euch alle!

Resümee der Herbstsaison

Es begann die Herbstsaison für die Verantwortlichen gleich mit einem Paukenschlag – Horst und Michael sagten aus gesundheitlichen Gründen für den Spielbetrieb ab! Dass man bis dato noch keinen notwendigen „4er“ für die 1. Mannschaft fand, erhöhte auch nicht gerade die Freude aller Sportprotagonisten – und negative Meldungen kamen schnell bei diversen Diskussionen ans Tageslicht. Das wir bereits seit März jemanden suchten, unzählige Gespräche mit einzelnen möglichen Kandidaten führten, die leider nicht von Erfolg gekrönt wurden, – das war den meisten Mitgliedern nicht bewusst.

Nun blieb der Sektionsleitung nichts anderes übrig, als mit dem vorhandenen Personal die Herbstsaison durchzudrücken – wie das gelang – einfach in dem Bewusstsein, eine andere Lösungsmöglichkeit gibt es ja so und so nicht.

Obwohl sich einige Mitglieder mit der 1. Mannschaft bis heute nicht identifizieren können, den Grundstein des tollen Herbstdurchganges für ALLE legte diese Mannschaft, da die Siege sich rasch einstellten und die Personalprobleme in den Mannschaften 2 - 5 auch dadurch weniger wurden! Außerdem erklärten sich viele verschiedene Spieler (trotz eindeutig sportlich niedrigerem Niveau) bereit, in der ersten Mannschaft im Notfall einzuspringen!

Dank der Zuverlässigkeit sowie Einsatzwillen aller Mitglieder haben wir sportlich einen wirklich tollen Herbst gespielt – so hätten wir uns das nicht im Traum vorgestellt! Auch die Geselligkeit kam niemals zu kurz, was wiederum die Gemeinschaft natürlich stärkt.

Vorschau auf die Frühjahrssaison

Wir sind mit allen Teams auf den richtigen Weg, und denken, dass unsere Ziele erreicht werden können! Dazu benötigen wir selbstverständlich weiterhin eure positive Einstellung sowie das „Wollen“, das Gemeinsame vor das Trennende zu stellen.

Wenn nichts sicher ist – ist alles möglich!